Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1824

238 (27.8.1824) Literarische Anzeige

Visual Library

Literarische Anzeige.

In dem Comptoir für Kunst und Literatur zu Cölln und Bonn erscheint gegenwärtig ein

Neues
Conversations-Lexicon
oder
encyclopädisches Handwörterbuch

in 12 Bänden, jeder von wenigstens 50 Bogen.

Wenn das bekannte, in Leipzig bey Brockhaus herausgekommene Conversations-Lexicon sich einer in der That äußerst günstigen Aufnahme zu erfreuen hatte, so berechtigt dieses Werk, welches von einer Gesellschaft rheinländischer Gelehrten herausgegeben wird, in jeder Hinsicht zu noch weit größeren Erwartungen, weil es sowohl an Vollständigkeit und innerem Gehalte, als auch an äußerer Form, d. h. Druck, Papier und Format, das Leipziger bey weitem übertrifft. Auch hat das literarische Publicum über dessen Vorzüglichkeit bereits zu entscheiden Gelegenheit gehabt, da die 2 ersten Bände die Presse verlassen haben. Demnach beschränken wir uns auf die Bekanntmachung nachstehender Anzeige, welche die Verlagshandlung beym Erscheinen des 2. Bandes der Publicität übergeben hat:

„Als wir den ersten Band dieses Conversations-Lexicons dem literarischen Publicum zur Würdigung übergaben, rechneten wir auf die Nachsicht unserer Gönner, denen es einleuchtete, daß die Verlagshandlung beym Entstehen eines Geschäftes dieser Art, welches nicht allein mit einem großen Kostenaufwande verbunden, sondern auch während seiner Entwickelung der Prüfung mehrerer Ansichten unterworfen ist, mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte; allein die, so zu sagen wie aus Einem Munde ausgesprochene, allgemeine Zufriedenheit unserer resp. Abonnenten, deren wir jetzt circa 4000 zählen, übertrifft unsere Erwartung, und bekundet uns, daß unsere resp. Mitarbeiter, wo nicht besser, doch eben so gut, als die des Leipziger Lexicons, den innern Gehalt ausgearbeitet haben.

„Schon beym Beginn des zweyten Bandes boten mehrere Mitarbeiter den erstern, die das Unternehmen von Grund aus gestiftet hatten, hilfreiche Hand, und die von den respectiven Abonnenten ausgesprochene Zufriedenheit mit dem ersten Bande, war für das gesammte Personal ein Sporn zu regerm Streben, welches sowohl Literaturfreunde, als auch bloße Dilettanten beym ersten Blick auf den innern Gehalt des zweyten Bandes wahrnehmen werden. Auch für die schnellere Erscheinung der folgenden Bände dürfen wir jetzt bestimmtere Zusage geben, indem von nun an die Bahn gebrochen und das Schwerste besiegt ist. Die günstige Aufnahme des ersten Bandes läßt uns daher mit Recht auf größern Absatz hoffen, indem dieses Lexicon auch bey einem großen Theile der Geistlichkeit sich Eingang zu verschaffen das Glück hatte. Trotz aller Kläffer werden wir daher unsern früher geäußerten Grundsätzen getreu bleiben, in der frohen Ueberzeugung, daß, während jene unsern Weg ungangbar zu machen versuchten, Besserdenkende ihn so ebneten, daß wir die Hoffnung haben, den Vorwurf des Ausländers von uns zu wenden, als könne in unserm Rheinlande nichts Großes und Gediegenes im literarischen Fache erscheinen.“

Die unterzeichnete Anstalt hat es übernommen, Subscriptionen auf dieses gemeinnützige Werk zu sammeln, und ladet daher das verehrliche Publicum zur lebhaften und baldigen Theilnahme ein, da mit dem Schlusse der Subscription ein ungleich höherer Ladenpreis eintritt. Der Subscriptionspreis für den einzelnen Band ist 2 fl. 12 kr. rheinisch, und wird bey der jedesmaligen Ablieferung eines Bandes an die Unterzeichnete entrichtet. Bey Auswärtigen wird dieser Betrag durch die Post oder durch die Boten nachgenommen. Die beiden ersten, bereits erschienenen Bände werden, den HH. Subscribenten unverzüglich übersendet.

Mannheim, im Juli 1824.

Die Allgemeine Commissions-Anstalt Lit. A. 1. Nr. 2.